

## Flusspartnerschaft Syr

#

### Jahresbericht 2015

#

Die Flusspartnerschaft Syr befand sich 2015 im 4. Projektjahr.

Schwerpunkte des Jahres waren die Entwürfe zum Hochwasserrisikomanagement und zum Bewirtschaftungsplan. Die Flusspartnerschaft hat diesbezüglich die Dokumente und Pläne der zwei Regelwerke überprüft und die geplanten Maßnahmen im Einzugsgebiet analysiert. Die Dokumente wurden im Flusskomitee diskutiert und anschließend in Form zweier offizieller Stellungnahmen an die zuständigen Behörden weitergeleitet. Darüber hinaus wurden zwei Publikationen erstellt und Gewässerschutzmaßnahmen in der Gemeinde Niederanven geplant und umgesetzt.

#

### 1. Umsetzung der Flusspartnerschaft

#### 1.1 Verwaltung und Koordination

Dieser Punkt beinhaltet die technische und inhaltliche Abwicklung des Projektes, darunter regelmäßige interne Treffen der Koordinatoren, mehrere Treffen mit dem Vorstand, die Abrechnung des Projektzeitraumes 2015, die Aufstellung des Programmes 2016, die Erstellung des Aktivitätsberichtes 2015.

Die fünf Flusspartnerschaften Luxemburgs trafen sich auch in regelmäßigen Abständen: 27. Februar, 18. Juni und 20. Oktober 2015.. Diese Treffen dienen vor allem dem Vorbereiten gemeinsamer Aktionen.

#

#

#### 1.2 Einrichtung und Umsetzung des Aktionsplanes

Regelmäßige Versammlungen des Flusskomitees sind für das Umsetzen des Massnahmenprogrammes notwendig.

*10.03.2015, Flusskomitee :*

Präsentation zum Entwurf des « Hochwasserrisikomanagementplanes » der Wasserwirtschaftsverwaltung

*21.04.2015, Flusskomitee:*

Präsentation zum Entwurf des « zweiten Bewirtschaftungsplanes und zum Entwurf des zweiten Maßnahmenprogrammes » der Wasserwirtschaftsverwaltung

Umsetzung des Maßnahmenprogrammes der Flusspartnerschaft Syr 2015.

Folgende Punkte des Aktionsplanes wurden 2015 bearbeitet:

#

ID	Thema	Umsetzung
1.5	Lutte contre les décharges sauvages	Analyse Situation, Bericht erstellt
3.2	Réduction de l'apport des sédiments dans les cours d'eau	«Stafflik» Niederanven: Maßnahmen umgesetzt (Auszäunungen, Zaun ausgebessert, Viehtränken installiert, defekte Viehbrücke entferne, neue Viehbrücke gebaut)
4.1	Relevé des actions de responsabilisation quand à l'utilisation durable de l'eau	Umfragebogen für die Gemeinden, Zusammenstellung der Informationen
4.4	Trucs, astuces et remèdes de grand-mère	Ausarbeitung einer Broschüre : Konzeption, Redaktion, Layout, Druck
10.3	Actions de sensibilisation des enfants et des jeunes (écoles)	Ausarbeitung des 3. Teil der Schulmappe, Thema "Unser Abwasser"
10.5	Sensibilisation des groupements d'intérêt et des professionnels à l'importance de la préservation des ressources aquatiques	17.03.2015 : Kinderaktivität Maison Relais Manternach zum Thema « Unsere Fließgewässer » 19.03.2015 : Kolloquium « Ufer und Uferbereiche » in Junglinster 22.03.2015 : Exkursion durch das Naturschutzgebiet Kelsbaach, Grevenmacher 24.03.2015 : Kinderaktivität Maison Relais Biver zum Thema « Unsere Fließgewässer »
10.10	Informations divers	Verfassung mehrerer Artikel für den „Gemengebuet“ :  - Der ökologische Zustand der Gewässer im Einzugsgebiet der Syr  - Die Kanalisation ist kein Mülleimer

#

#

#  
#  
#

- Stellungnahme zum Entwurf des zweiten Bewirtschaftungsplanes und Maßnahmenkataloges WRRL

Die Flusspartnerschaft Syr hat in enger Abstimmung mit den Anrainer-Gemeinden eine offizielle Stellungnahme zum Entwurf des neuen Bewirtschaftungsplanes und des dazugehörigen Maßnahmenprogrammes eingereicht. Hierzu wurden die Dokumente analysiert und die einzelnen Gemeinden informiert. Die Stellungnahme wurde gemeinsam mit dem Flusskomitee ausgearbeitet und dann fristgerecht eingereicht.

- Broschüre « Notre Eau Potable »

Die Flusspartnerschaft Syr hat einen Ratgeber für die nachhaltige Wassernutzung geschrieben. Die Publikation gibt Tipps für den Privathaushalt, zum Wassersparen, zum guten Umgang mit Wasser, zum Einsatz umweltverträglicher Putzmittel etc. Sie enthält außerdem Vorschläge zur Herstellung eigener, umweltverträglicher Putzmittel aus « Großmutter's Zeit ».

- Umfrage Aktivitäten

Es laufen in den einzelnen Anrainer-Gemeinden bereits Kampagnen und Veranstaltungen zum Wasserschutz. Darüber hinaus gibt es Broschüren, Infotafeln, Lehrpfade. Um eine Gesamtübersicht der vorhandenen Aktionen und Infrastrukturen im Einzugsgebiet zu erhalten, hat die Flusspartnerschaft Syr an alle Gemeinden einen Umfragebogen verschickt, mit dessen Hilfe eine Inventar-Liste erstellt werden. Diese Liste soll den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden, um zukünftige Aktionen gezielter und leichter durchführen zu können.

- Plan de Gestion Natura 2000 Vallée de la Syre de Moutfort à Roodt/Syre

Im Zuge der Ausarbeitung des Managementplans für das Natura-2000-Gebiet LU0002006 hat die Forstverwaltung Kontakt mit der Flusspartnerschaft Syr aufgenommen. Die Flusspartnerschaft hat Kartierdaten bezüglich der Störfaktoren und der Neophytenbekämpfung der Forstverwaltung zur Verfügung gestellt sowie ein Dossier zur aktuellen Landnutzung entlang der Gewässer im Syrdall erstellt. Es gab ein Vorort-Termin, bei dem einige Störfaktoren mit der Forstverwaltung erörtert wurden.

## 2. Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

### 2.1 Präsentation des Projektes und der Situation im Einzugsgebiet

#

Informationen rund um die Flusspartnerschaft Syr und die Termine wurden 2015 über die **Internetseite** „[www.partenariatsyr.lu](http://www.partenariatsyr.lu)“ veröffentlicht. Darüber hinaus wurden hier das Aktionsprogramm, Sitzungsprotokolle, Presseartikel, Verbrauchertipps sowie weitere Informationen aus dem Einzugsgebiet als download bereitgestellt.

- Gemeengebuert

Die Flusspartnerschaft verfasst in regelmäßigen Abständen unter der Rubrik „Tipps für Gewässeranrainer“ kleine Artikel, die die Gemeinden für ihre Gemeindeblätter verwenden können. Im Jahre 2015 wurden vier Artikel veröffentlicht.

- Wanderwege

Es existieren im Einzugsgebiet eine Vielzahl an Wanderwegen. Es wurde eine Liste erstellt und die thematischen Inhalte der Wanderwege erfasst.

- Altlastenkataster

Die Flusspartnerschaft hat die Lage der Altlastflächen und der Verdachtsflächen aus dem offiziellen Altlastenkataster im Einzugsgebiet analysiert. Untersucht wurde, ob Flächen innerhalb von Trinkwasserschutzgebieten liegen oder ob eine Belastung für Oberflächenwasserkörper bestehen. Diesbezüglich wurde der Pufferbereich dieser Gewässer untersucht.

### 2.2 Weltwassertag 2015

#

Der Weltwassertag ist eine weltweite Kampagne, die die Flusspartnerschaften seit 2009 nutzen. Rund um das Thema Wasser werden Aktivitäten angeboten, die die Bedeutung des Wassers für Mensch, Umwelt und Natur aufzeigen. Informationen werden über einen Veranstaltungsflyer gegeben, über Internet sowie mit Hilfe von Presseartikeln und Radio-Interviews.

- Kinderaktivitäten

Anlässlich des Weltwassertages 2015 hat die Flusspartnerschaft Syr mehrere Aktionen durchgeführt. So wurden an zwei Nachmittagen (17.03.2015 und 24.03.2015) mit Kindern der Horten (Maison relais) Manternach und Biwer Wassereperimente und Beobachtungen an Bächen durchgeführt. Hierzu wurde auch der neu ausgearbeitete 2. Teil unserer Schulmappe « Unser Gewässer » genutzt. Insgesamt nahmen rund 40 Kinder an den Aktivitäten teil.



- Exkursion

Am 22.03.2015 hat die Flusspartnerschaft Syr eine Exkursion in das Naturschutzgebiet Kelsbaach/Grevenmacher organisiert, zu der 10 Teilnehmer kamen.



#

## 2.3 Nationaler Tag der Flusspartnerschaften : Kolloquium Ufer und Uferbereiche, 19. März 2015 , Junglinster

Die Flusspartnerschaft Syr hat in Zusammenarbeit mit den anderen Flusspartnerschaften wurde ein Kolloquium organisiert, das alle in Luxemburg zuständigen Ministerien, Verwaltungen, Syndikate, ONG's etc zu einem Rundtischgespräch zusammengebracht hat. Ziel des Treffens war der nationale Austausch und die Entwicklung eines gemeinsamen koordinierten Umgangs mit den Ufer und Uferbereichen im Land. Neben den ca. 30 Vertretern kam auch Staatssekretär Camille Gira der Einladung nach.

#

#



#

#

## 2.4 Schulaktivität

Die Flusspartnerschaft Syr hat über 3 Jahre hinweg ein dreiteiliges Schuldossier mit dem Titel "Entdeckungsreise entlang der Syr" ausgearbeitet.

Das Dossier besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, mit dessen Hilfe Hintergrundwissen vermittelt und anhand praktischer Beispiele und Experimente vertieft werden soll.

Aus organisatorischen Gründen wurden die geplanten Schulaktivitäten mit Kindern aus 2 Horten (maison relais) durchgeführt. Themenschwerpunkt waren Experimente und Beobachtungen an Fließgewässern, die mit Hilfe des zweiten Teils des Schuldossiers erläutert wurden.

## 2.7 Einbindung einer Hochwasserpartnerschaft in das Projekt

Die Flusspartnerschaft Syr hat in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Einzugsgebietes eine offizielle Stellungnahme zum Entwurf Hochwasser-  
risikomanagentplans eingereicht.

### 3. Technische Maßnahmen

#

Die Gemeinde Niederanven hat der Flusspartnerschaft Syr für Gewässerschutzmaßnahmen ein Budget in Höhe von 20.000,-€ für 2015 bereitgestellt.

Auf Grundlage der Kartierung der Störfaktoren im Einzugsgebiet wurde ein Gewässerabschnitt des « Staflik » ausgewählt. Das Gewässer hat auf einer Länge von ca. 430 m instabile Uferbereiche, da eine Auszäunung fehlt oder defekt ist und das Weidevieh bis in den Bachlauf kommt. Hierdurch gelangen große Mengen an Feinsedimenten und Exkrementen in den Bach. Eine alte instabile Viehpassage wurde entfernt und durch eine neue Viehbrücke ersetzt. Zur Wasserversorgung des Vieh wurden 3 Pumpränken installiert.

Folgende Etappen wurde durchgeführt

1. Vorgespräch mit Bewirtschafter / Landbesitzer
2. Ausarbeitung des Projektes, Budgetierung
3. Antragstellung bei der Wasserwirtschaftsverwaltung
4. Vorort-Termin mit Wasserwirtschaftsverwaltung
5. Vorort-Termin mit Bauunternehmer
6. Vorort-Termin mit Bewirtschafter
7. Angebot durch Bauunternehmer
7. Ausführung durch Bauunternehmer
8. Abnahme und Kontrolle
9. Abrechnung

#

#



#

Insgesamt wurden 608m Zaun neu gesetzt. Er besteht aus Stahlpfosten und ist mit 4 Reihen Stacheldraht versehen. Das Weidevieh hat nun keinen direkten Zugang mehr zum Bach.

Die Pumptränken sind auf Betonwaben vormontiert und werden zum Saisonbeginn zur Beweidung installiert.

Die Viehbrücke besteht aus drei Doppel-T-Trägern, auf denen Eichendielen verschraubt sind sowie ein Geländer beidseitig montiert ist.